

Gemeinsame Forschungsdaten-Dienste in Brandenburg

Boris Jacob^a  & Daniela Mertzen^b 

^aZIM, Universität Potsdam, ^bUB, Universität Potsdam

Die acht staatlichen forschenden Hochschulen Brandenburgs sowie einige brandenburgische außeruniversitäre Forschungseinrichtungen engagieren sich als Landesinitiative FDM-BB (*Forschungsdatenmanagement in Brandenburg*)¹ gemeinsam für eine bundeslandesweite Etablierung und Weiterentwicklung eines professionellen Forschungsdatenmanagements (FDM). Im Rahmen des vom BMBF und MWFK geförderten Projekts IN-FDM-BB (*Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg*)² etablieren die acht Hochschulen ein institutionalisiertes FDM: FDM-Dienstleistungen und IT-Dienste werden sowohl lokal (an der jeweiligen Einrichtung) als auch brandenburgweit aufgebaut.

Dieser kooperative Aufbau beinhaltet u. a. zwei technisch-wissenschaftliche Dienste zur Verwaltung, Publikation und Archivierung von Forschungsdaten, für welche im Projekt IN-FDM-BB derzeit geeignete Organisations-, Betriebs- und Kostenmodelle entwickelt werden. Die folgenden Dienste sollen als "Shared Services" brandenburgweit bereitgestellt werden:

1. RADAR-BB wird als brandenburgweites Repositorium zur Archivierung und Publikation von Forschungsdaten entwickelt, für welche fachspezifische Repositorien nicht existieren.
2. RDMO-BB wird als brandenburgweiter Dienst zur Unterstützung digitaler Forschungsprozesse und zum Erstellen und Bearbeiten von Datenmanagementplänen aufgesetzt.

Die Systeme RADAR (Research Data Repository)³ und RDMO (Research Data Management Organizer)⁴ sind deutschlandweit bereits im Einsatz, haben etablierte Communitys und werden aktuell – wie in der Forschungsdatenstrategie für das Land Brandenburg⁵ festgelegt – für die gemeinsame Nutzung in Brandenburg weiterentwickelt.

Beide Dienste unterstützen die Umsetzung der Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG⁶ und tragen dazu bei, die Anschluss- und Wettbewerbsfähigkeit der Forschung in Brandenburg zu fördern und nachhaltig zu sichern.⁷

¹ Webseite der Landesinitiative: <https://fdm-bb.de/>

² Projektantrag: IN-FDM-BB/FHP und IN-FDM-BB/UP, „IN-FDM-BB Förderantrag: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg“, 30. März 2023, <https://doi.org/10.5281/zenodo.7737224>

³ <https://www.fiz-karlsruhe.de/de/produkte-und-dienstleistungen/radar>

⁴ <https://rdmorganiser.github.io/>

⁵ Forschungsdatenstrategie für das Land Brandenburg: https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MWFK_Forschungsdatenstrategie_Barrierefrei.pdf

⁶ Deutsche Forschungsgemeinschaft, „Guidelines for Safeguarding Good Research Practice: Code of Conduct“, 20. April 2022, <https://doi.org/10.5281/zenodo.6472827>

⁷ Vgl. hierzu auch: Gemeinsame Digitalisierungsagenda des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der brandenburgischen Hochschulen: https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MWFK_Digitalisierungsagenda_21-05-17_BARRIEREFREI.pdf, S. 7 „Handlungsfeld Forschung“